

SGPV-FSPC



Schweizerischer Getreideproduzentenverband
Fédération suisse des producteurs de céréales
Federazione svizzera dei produttori di cereali

Markt und Branchenorganisationen



SGPV – Schweizer Getreideproduzentenverband

Rahel Emmenegger SGPV, 05.03.2026

SGPV = Schweizerischer Getreideproduzentenverband gegründet 1987

Mitglieder: Produzentenvereinigungen → jede Sammelstelle hat einen Delegierten (Landwirt), mit Stimmrechten im Verhältnis zu den angenommenen Mengen

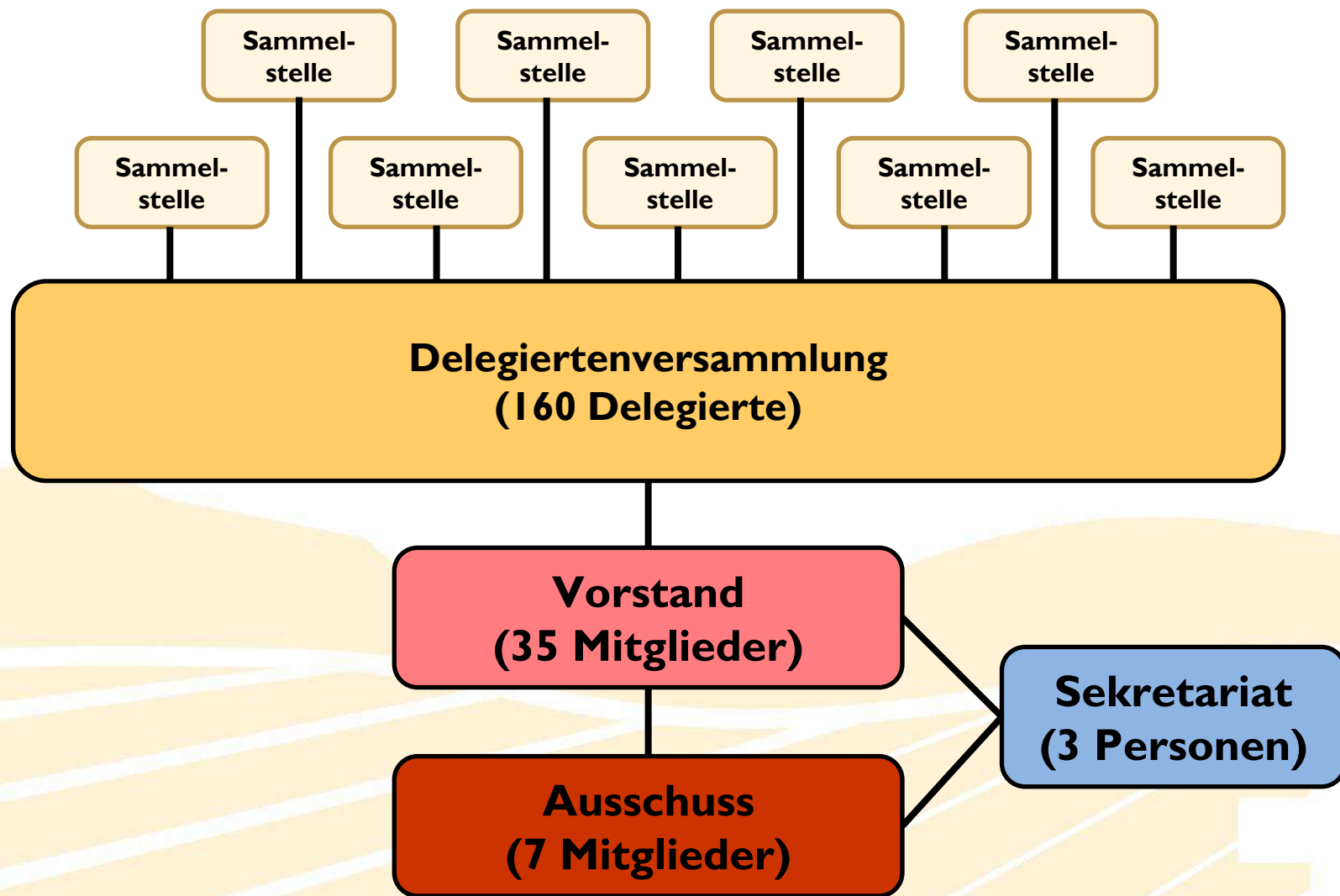


Produktion

66 % der offenen Ackerflächen (~180'000 ha) → Effekt auf die Landschaft

Massenproduktion, austauschbar und indirekter Konsum (verarbeitete Produkte)





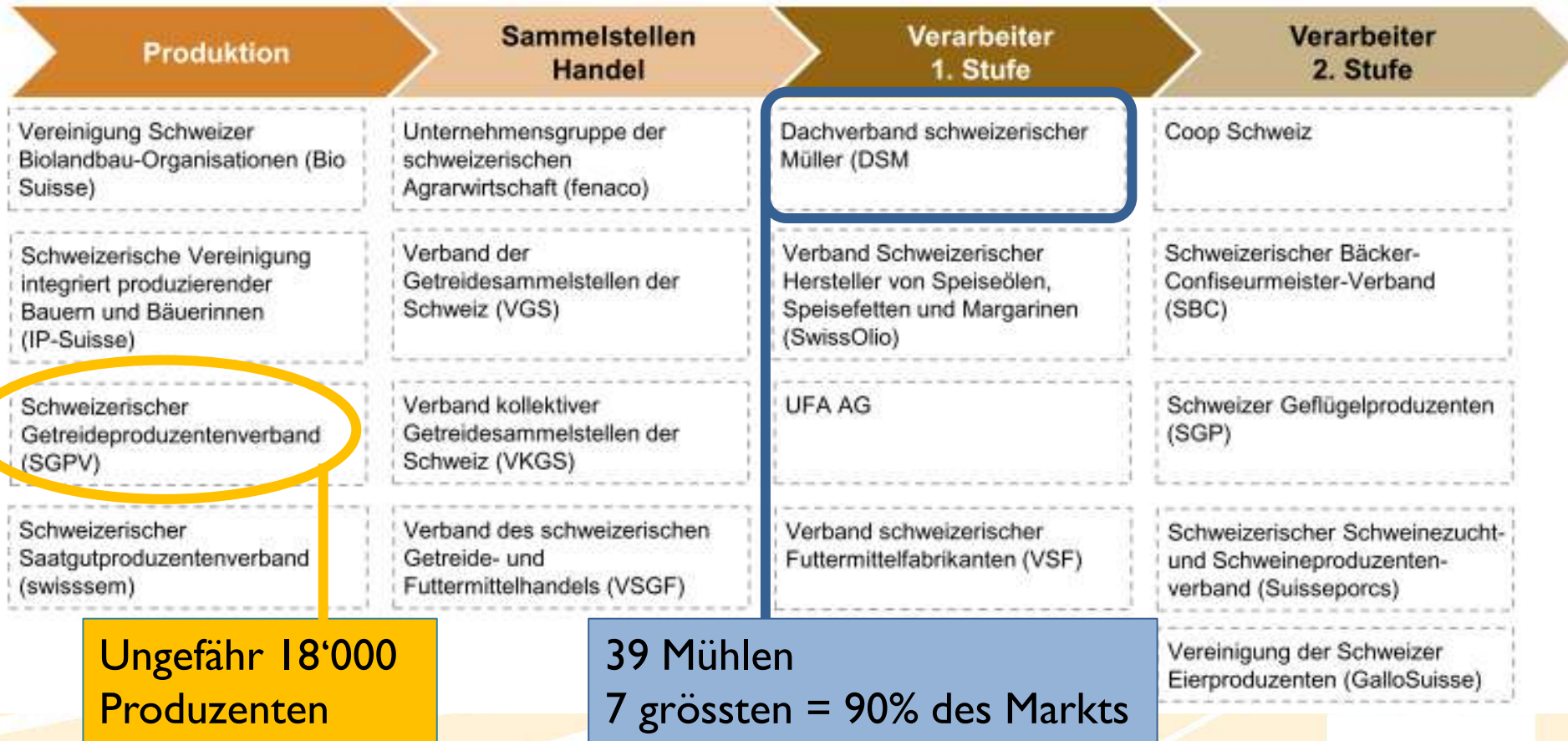
Aktivitäten / Interessenvertretung:

- ✓ Argumentarien zusammenstellen, Stellungnahmen bei Änderungsvorschlägen von Gesetzen oder Verordnungen
- ✓ Mitarbeit und Einflussnahme in Arbeitsgruppen von anderen Organisationen, Marktpartnern oder vom Bund
- ✓ Angebotsmanagement: Marktentlastung Getreide, Produktionspool Ölsaaten
- ✓ Kommunikation, Public Relations und Werbung (Schweizer Rapsöl, Schweizer Brot, Suisse Garantie,...)
- ✓ Interne Kommunikation zur Marktlage, Politik...



= Ganze Wertschöpfungskette Getreide

(Branchenorganisation), 1999 gegründet



Die Mehrheit in jeder Stufe ist notwendig um eine Entscheidung zu fällen

- ✓ Interessenvertretung der Getreide-, Ölsaaten- und Eiweisspflanzenbranche
- ✓ Übernahmebedingungen und Richtpreise
- ✓ Entwicklung des «Qualitätskonzepts» (GVO, Mykotoxine, etc.)
- ✓ Ernteschätzung und –erhebung
- ✓ Sekretariat der Vereine Schweizer Brot und Schweizer Rapsöl





Brotgetreide





Die Brotgetreidebranche

Schweizer Züchtung (Agroscope / DSP)
 Saatgutproduzenten

18'000 Produzenten
 80'000 ha Brotgetreide

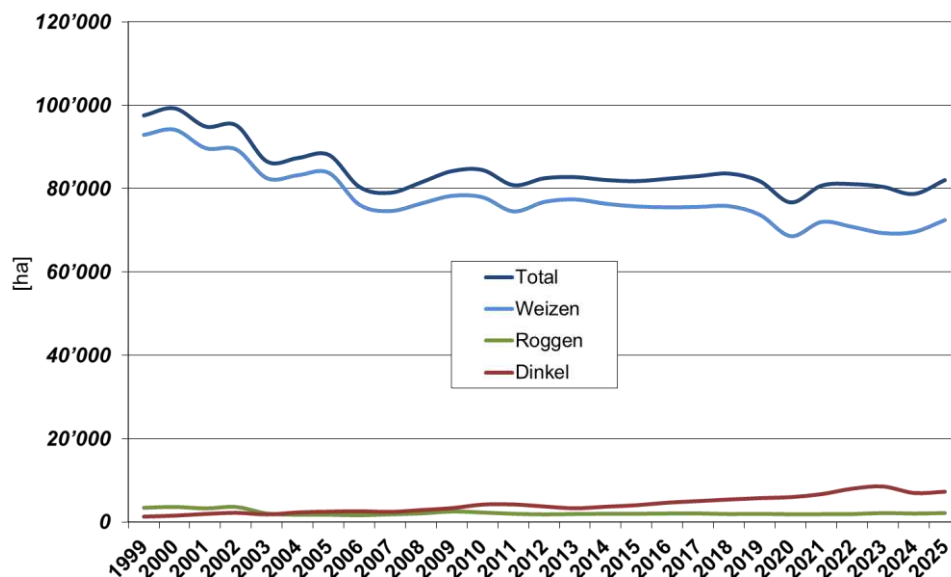
150 Sammelstellen
 (Privat oder kollektiv)

Handel
 (fenaco GOF, IP-Suisse, Agrokommerz, etc.)

39 Mühlen
 (die 7 grössten decken 90 % des Markts)

Bäckereien
 (industriell = 75 %, gewerblich = 25 %)

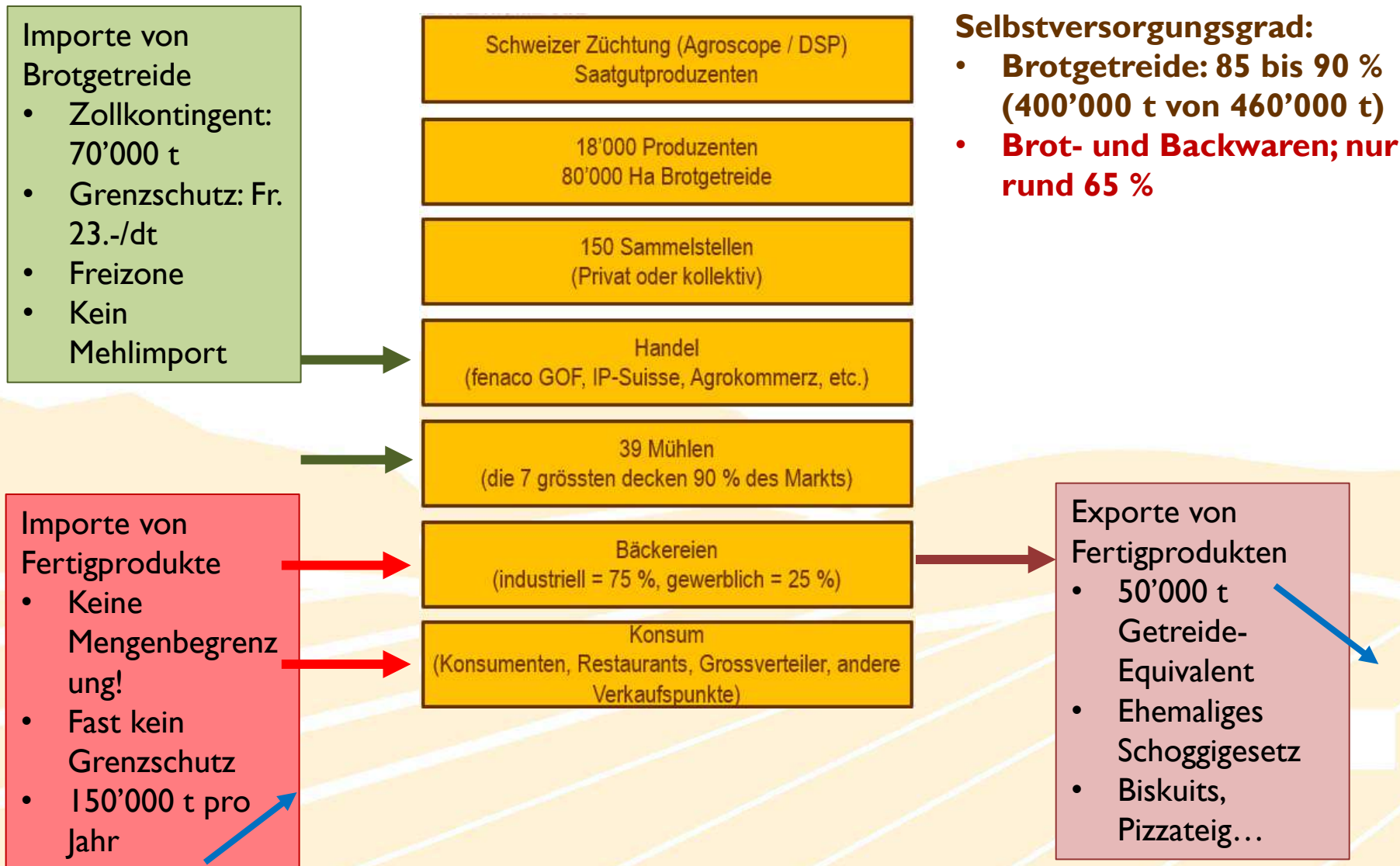
Konsum
 (Konsumenten, Restaurants, Grossverteiler, andere Verkaufspunkte)



→ Massenprodukt, austauschbar und indirekter Konsum (verarbeitete Produkte)



Brotgetreidemarkt

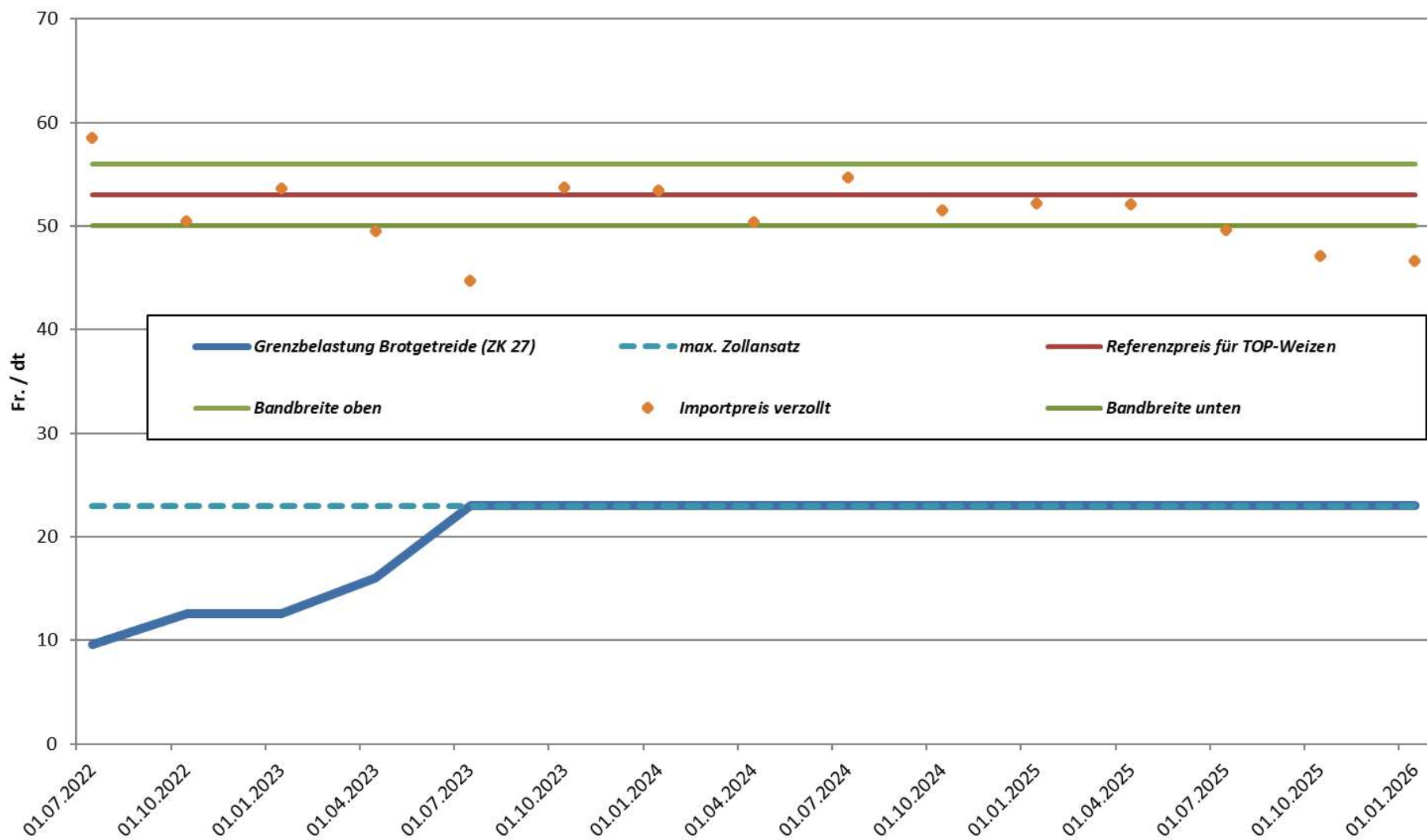


Beim Brotgetreide besteht der Grenzschutz aus zwei Elementen:

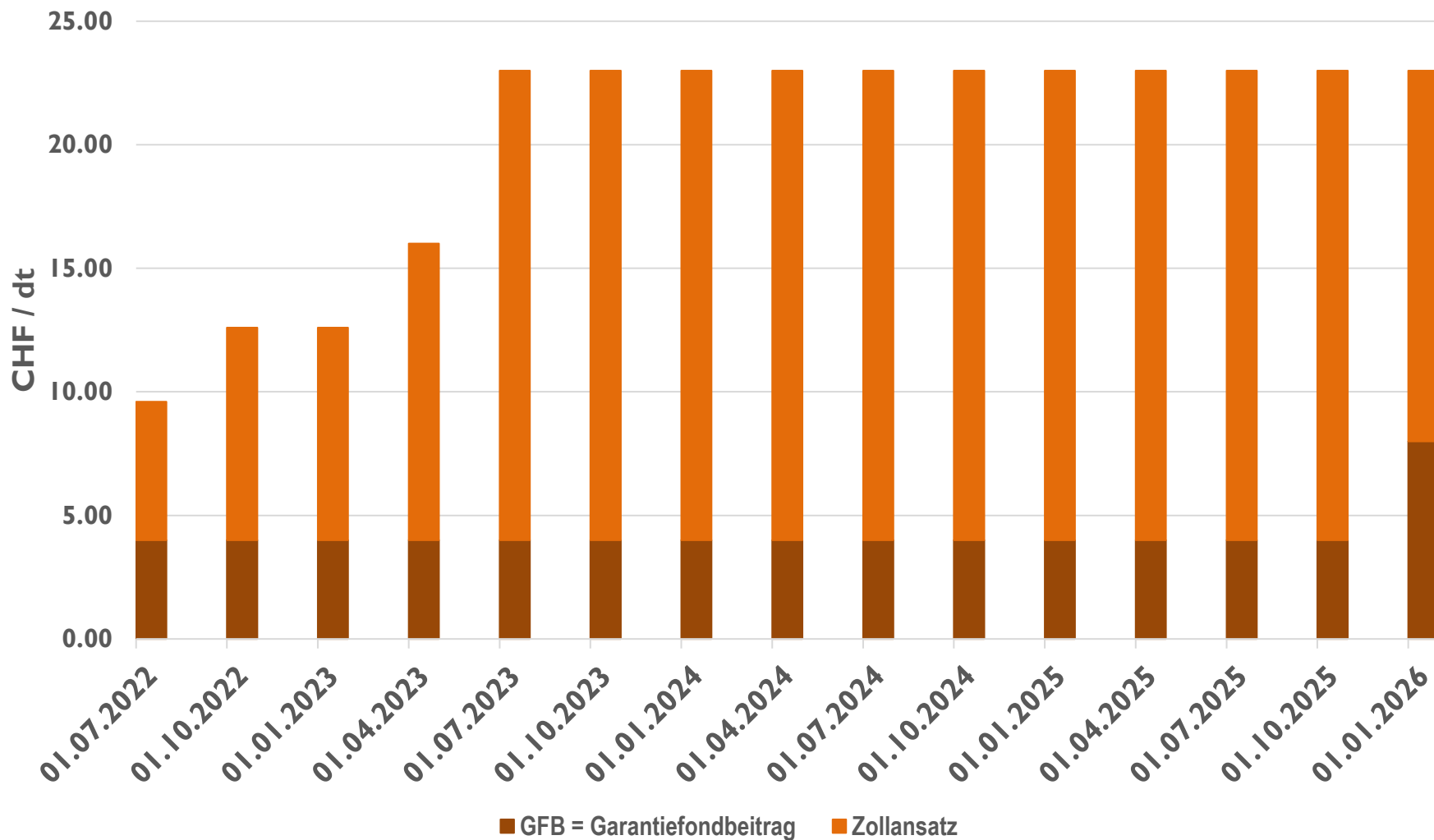
- Einem **Importkontingent**
 - 70'000 t Brotgetreide
- **Zölle**, welche den Import von Weizen zu einem Referenzpreis von Fr. 53.-/dt erlauben
 - Wenn die Weltmarktpreise hoch sind, werden die Zölle reduziert
 - Wenn die Weltmarktpreise sinken, steigen die Zölle bis zum Maximum von Fr. 23.-/dt

Kein (oder wenig?) Importe von Getreide ausserhalb des Kontingents, aber Druck durch den Import von Fertigprodukten!

Zollbelastung auf Brotgetreide 2022 - 2026



Entwicklung der Grenzbelastung für Brotgetreide

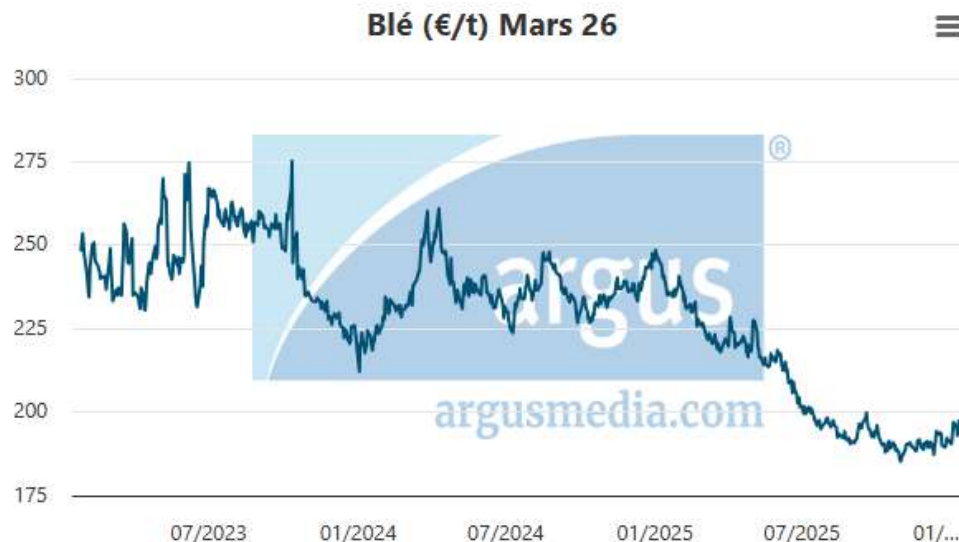


Wie werden die Importpreise berechnet?

Situation auf dem physischen Markt am 4.03.2026

Eurokurs: 0.905

Preis pro dt



	Physischer Markt	Zuschlag Transport / Qualität	Franco Grenze, nicht verzollt	Zölle	Franco Grenze, verzollt	Referenzpreis
Weizen, TOP	€ 19.30	€ 8.50	Fr. 25.15	Fr. 23.00	Fr. 48.15	Fr. 53.00
Weizen, Klasse II	€ 19.30	€ 2.50	Fr. 19.70	Fr. 23.00	Fr. 42.70	

- Es handelt sich um Tagespreise; die Vermarktungsphase ist lang!
- Nicht allzu problematisch für Brotgetreide (Kontingent)

Richtpreise swiss granum: Resultat einer Verhandlung

	2021	2022	2022	2023	2024	2025	
			Herbstrichpreis Prix ind. "après-récolte"	Ernterichtpreis Prix ind. "récolte"			
Weizen Top	52.00	57.00	58.50	58.50	60.00	60.00	Blé Top
Weizen I	50.00	54.00	55.50	55.50	57.00	57.00	Blé I
Weizen II	49.00	52.00	53.00	53.00	54.50	54.50	Blé II
Weizen Biskuit	49.00	52.00	53.00	53.00	54.50	54.50	Blé biscuit
Roggen	40.00	44.00	44.00	44.00	45.00	45.00	Seigle
Dinkel	58.00	62.00	62.00	62.00	58.00	58.00	Epeautre

- Der Schweizer Markt ist nicht der Weltmarkt
- Produzentenpreise 2025: die Richtpreise sollten erreicht werden!
- Das Prinzip von Angebot und Nachfrage funktioniert leider nicht
- Entwicklung 2021-2025: + 15 %



Brotgetreide Mengenbilanz

	Kampagne 2024-2025	Kampagne 2025-2026
<i>Brotweizen zur menschlichen Ernährung</i>	248'000 t	415'000 t
<i>Anderes Getreide zur menschlichen Ernährung</i>	24'000 t	41'000 t
<i>Nicht backfähiges Getreide</i>	-21'000 t	-19'000 t
<i>Freizonen</i>	+ 10'000 t	+ 13'000 t
<i>Deklassierung SGPV</i>	0 t	0 t
<i>Zollkontingent 27</i>	70'000 + 90'000 t	70'000 t
Verfügbare Menge	421'000 t	520'000 t

Importkontingent Nr. 27

	2023	2024	2025	2026
Januar	20'000 t	10'000 t	40'000 t	20'000 t
Februar	0 t	10'000 t	30'000 t	0 t
März	20'000 t	10'000 t	25'000 t	20'000 t
Mai	10'000 t	10'000 t	15'000 t	10'000 t
Juli	0 t	0 t	0 t	0 t
September	10'000 t	15'000 t	10'000 t	10'000 t
Oktober	0 t	15'000 t	0 t	0 t
November	10'000 t	20'000 t	10'000 t	10'000 t
Total	70'000 t	90'000 t	130'000 t	70'000 t



Brotgetreide

	Kampagne 2024-2025	Kampagne 2025-2026
<i>Lagermenge vor der Ernte</i>	106'000 t	67'000 t
<i>Verfügbare Menge</i>	421'000 t	520'000 t
<i>Bedarf der Mühlen</i>	- 460'000 t	- 460'000 t
<i>Lagermenge vor der nächsten Ernte</i>	67'000 t (1.8 mois)	127'000 t (3.3 mois)

Brotgetreide: Mengensteuerung

Im Fall von Überschüssen oder zu hohen Lagern:

- Die Sammelstellen müssen «Platz machen» vor der nächsten Ernte, aber der Markt ist nicht ausdehnbar...
- Risiko «Preise zu brechen» um vor den anderen zu verkaufen
- Druck auf die Preise und Überschüsse auf dem Markt

Massnahmen zur Mengensteuerung

- Reduktion der Importe
(2019: 42'500 t importiert von 70'000 t)
(2020: 38'250 t importiert von 70'000 t)
(2023: 65'600 t importiert von 70'000 t)
→ Freiwillige Basis, Import von hauptsächlich Bio Getreide
- Lagerung für Ausgleich bei schlechten Ernten
- Exportstützung
- Deklassierung als letzte Lösung



- **Die Deklassierung = Marktentlastung:** eine privatrechtliche Massnahme zur Regulierung des inländischen Marktes
- Bei einer Überschussernte in der Schweiz wird die überschüssige Ware im Futtermittelsektor vermarktet.
- Prinzip: Die Produzenten zahlen mit ihren Beiträgen in einen Fonds ein (Beitrag 2026: 4.225 Fr./dt).
- Der Marktentlastungsfonds erlaubt die Zahlung der Preisdifferenz zwischen Brot- und Futtergetreide an die Sammelstelle
- Ein Preisdruck (Fr. 8.- bis 10.-/dt) wird so vermieden!



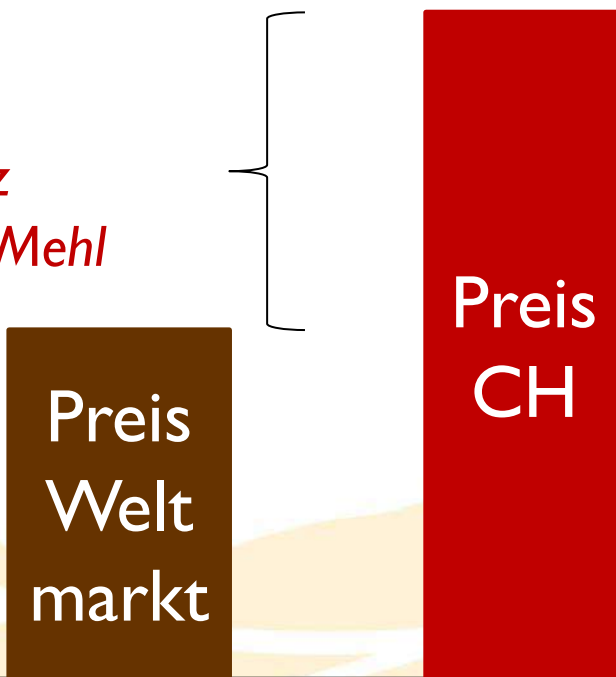
Zwischen 2002 und 2025 wurde weniger als 4% der gesamten Menge deklassiert!

Exportstützung: Grundprinzip

Exportstützung = Unterstützung der Lebensmittelhersteller (Guetsli etc.)

- Ziel: Verarbeitungsunternehmen können Rohstoffe (Mehl) zu den gleichen Preisen wie in der EU kaufen, damit sie auf dem Exportmarkt konkurrenzfähig sind.

*Preisdifferenz
~ Fr. 50.-/dt Mehl*

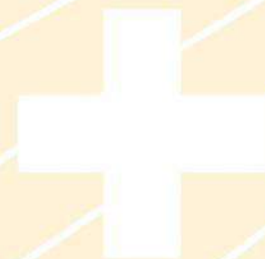


Getreideexport: rund 50'000 t Getreide werden jährlich als Mehl in Fertigprodukten exportiert

Ab 2019: Der Bund kann nicht mehr intervenieren (Entscheid der WTO)

Eine Branchenlösung!

- Die Produzenten erhalten die Getreidezulage pro Fläche
- Die Beiträge werden wie aktuell auf den abgelieferten Mengen erhoben (über swiss granum)
- Das gesammelte Geld wird vom SGPV für die Mengensteuerung verwendet
- Die Unternehmen, welche auf swissness angewiesen sind für ihre Exportprodukte erhalten Schweizer Rohstoffe (Mehl)
- Solidarität der Produzent (und der Branche) unerlässlich



Positive Bilanz für die Exportstützung:

- Stabile exportierte Mengen (entsprechen rund 50'000 t Getreide)
- Preisdifferenz beim Mehl CH/EU stark schwankend

Getreidezulage

- 2025: Fr. 132.- pro Hektare
- 15.8 Millionen Franken total

Ohne die Exportstützung

- 50'000 t Getreide als Überschuss auf dem Markt
 - 50'000 t weniger zu vermahlen für die Mühlen → Einfluss auf die Richtpreisverhandlungen und die Produzentenpreise?
- Deklassierungen notwendig → Kosten ~ 9 Millionen pro Jahr (~ Fr. 2.25/dt)
- Streichung der Getreidezulage






Brotgetreide: Beiträge

Produzentenbeiträge Ernte 2026

Getreide

	Brotweizen und Roggen [Fr./ 100 kg]	Dinkel [Fr./ 100 kg]	Futtergetreide [Fr./ 100 kg]
SGPV	0.055	0.055	0.055
swiss granum	0.05	0.05	0.05
Schweizer Bauernverband	0.02	0.02	0.02
Marktentlastungsfonds	4.225	4.225	
- davon Deklassierung		0.415	0.415
- davon Unterstützung der Verwendung von Schweizer Rohstoffen		3.81	3.81
Promotionsfonds Getreide	0.05	0.05	
IG Dinkel		1.00	
Total	4.40	5.40	0.125

Schweizer Markt – 3 Labels für Brotgetreide

			
Inlandanteil	Rund 65 %	Rund 25 %	Rund 10 %
Basis	ÖLN Produktion in der Schweiz Ohne GVO Zertifiziertes Saatgut Empfohlene Sorten (Branche)	Suisse Garantie Extenso / Ohne PSM Biodiversität Pro Produktionsbranche Schweizer Sorten	Ganzer Betrieb Kein «Bio pro Parzelle»
Preisniveau(Ø), Brotweizen	Fr. 58.50-/dt	Richtpreis + Prämie → ~ Fr. 63.-/dt (Ohne PSM: + Fr. 10.-)	Fr. 107.-/dt
Pflanzenschutz- mittel	Zugelassene Produkte	Ohne Fungizide, Insektizide, Wachstumsregler	Keine synthetischen Produkte
Backwaren	Gemischt mit Importen (SVG = 85 %)	100 % IP-Suisse	Gemischt mit Importen (SVG = 60 %)

Der Schweizer Markt ist auf der Ebene der Rohstoffe geschützt, aber nicht auf der Ebene der Endprodukte.

→ Die Konkurrenz kommt nicht vom Getreide, sondern von den nachgelagerten Stufen!

Auf der Ebene des Mehls: Die Schweizer Preise müssen wettbewerbsfähig bleiben (Swissness), sonst werden die Verarbeiter Mehl importieren!

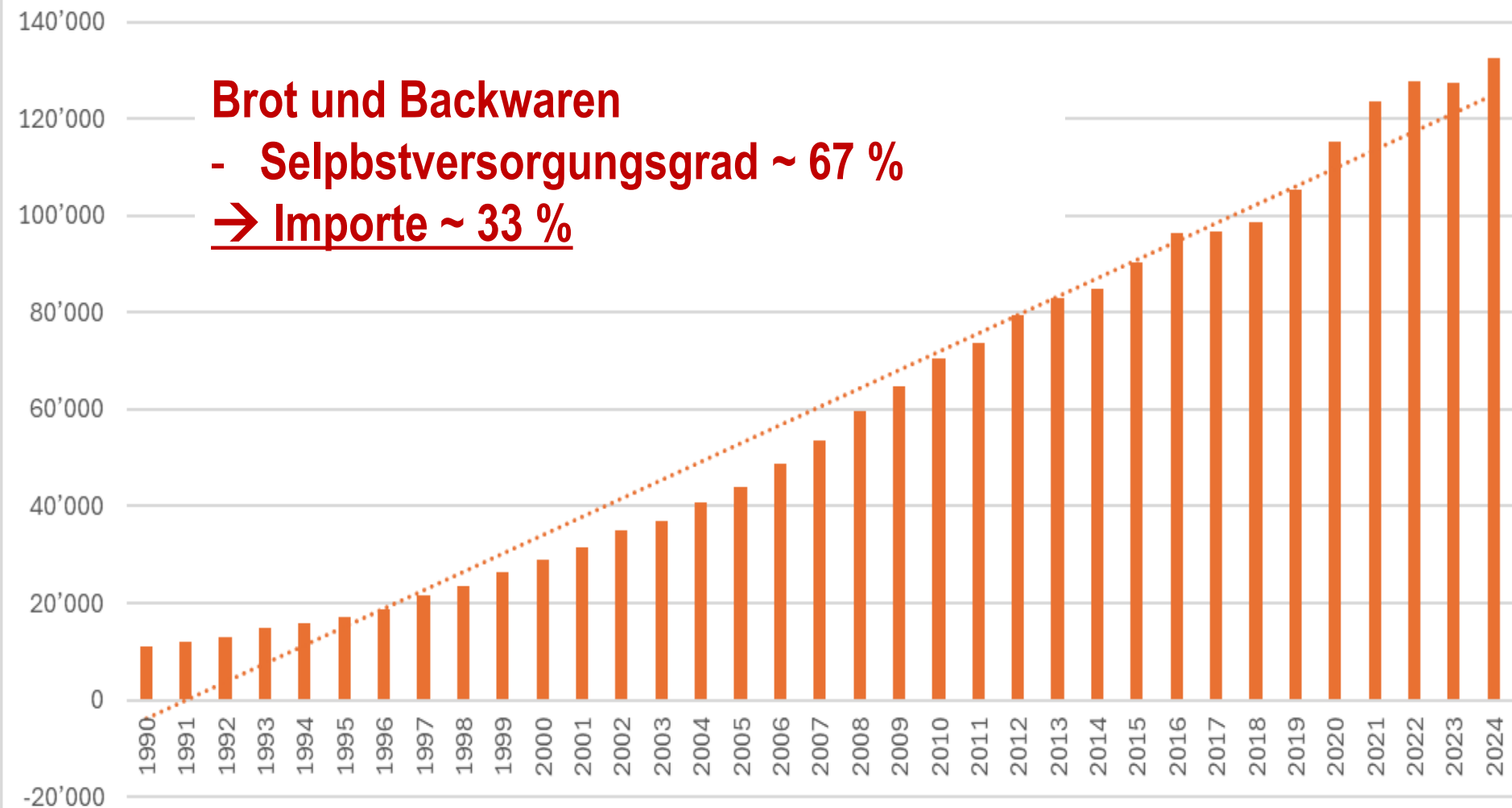
Auf der Ebene der Fertigprodukte: Es gibt praktisch keine Zölle und keine Stufe in der Schweiz kann wettbewerbsfähig sein.

	Preis CH	Importpreise	Bemerkung
Brotgetreide	Ø CHF 58.50/dt	Ø CHF 45.-/dt (18 €/dt + Grenzschutz)	<ul style="list-style-type: none"> • Importkontingent • Eurokurs !
Mehl	CHF 100.-/dt	CHF 90.-/dt (40 €/dt + Grenzschutz)	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Kontingent • Eurokurs ! • Swissness !
Gipfeli, Produktionskosten (grobe Schätzung)	CHF 1.00	CHF 0.30	<ul style="list-style-type: none"> • Riesige Marge

Importe von Fertigprodukten steigen kontinuierlich!

Evolution des importation du numéro tarifaire 1905.90, en tonnes

Brot und Backwaren
 - Selbstversorgungsgrad ~ 67 %
 → Importe ~ 33 %



Bei ALDI SUISSE gibt es das günstigste Brot der Schweiz

- *Affront gegen eine ganze Branche*
- *Missachtung der Arbeit und des Engagements für Qualität, Klima und Nachhaltigkeit*
- *Gefahr von Preisdruck durch Billigstrategie*
- *Inakzeptable Strategie!*

Pfänderli für 99 Rappen

Aldi löst Preiskampf beim Brot aus – andere Händler ziehen nach

Publiziert 15. Oktober 2025, 07:13

DETAILHANDEL

Brot-Preiskampf tobt: Migros reduziert Preise ab Mittwoch

Unter den Detailhändlern ist ein Preiskampf bei Backwaren entfacht. Der Bäcker-Confiseurmeister-Verband warnt vor fatalen Folgen.



pain suisse
schweizer brot
pane svizzero

Schweizer Brot

- *Marke lanciert 2021; bereits über 450 Benützer, hauptsächlich Bäckereien*
- *Einfache und schnelle Erkennung für Konsumenten; Schweizer Produkte bevorzugen (Rohstoffe und Verarbeitung)*
- **Mehr Infos unter: www.schweizerbrot.ch**
- **Bedingungen:**
 - *80 % der Rohstoffe stammen aus der Schweiz (SGA)*
 - *Die Verarbeitung muss zu 100 % in der Schweiz stattfinden.*



Obligatorische schriftliche Deklaration des Fabrikationslandes ab dem 01.02.2025 → Parlamentsentscheid

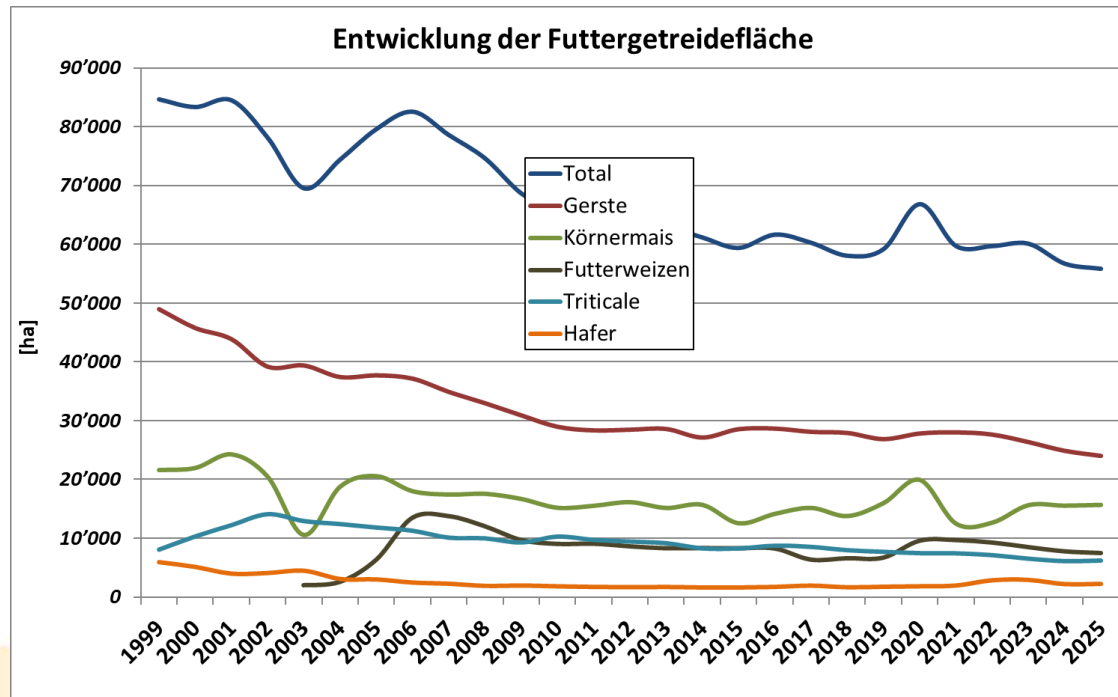
SGPV-FSPC



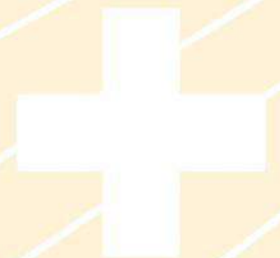
Schweizerischer Getreideproduzentenverband
Fédération suisse des producteurs de céréales
Federazione svizzera dei produttori di cereali

Futtergetreide

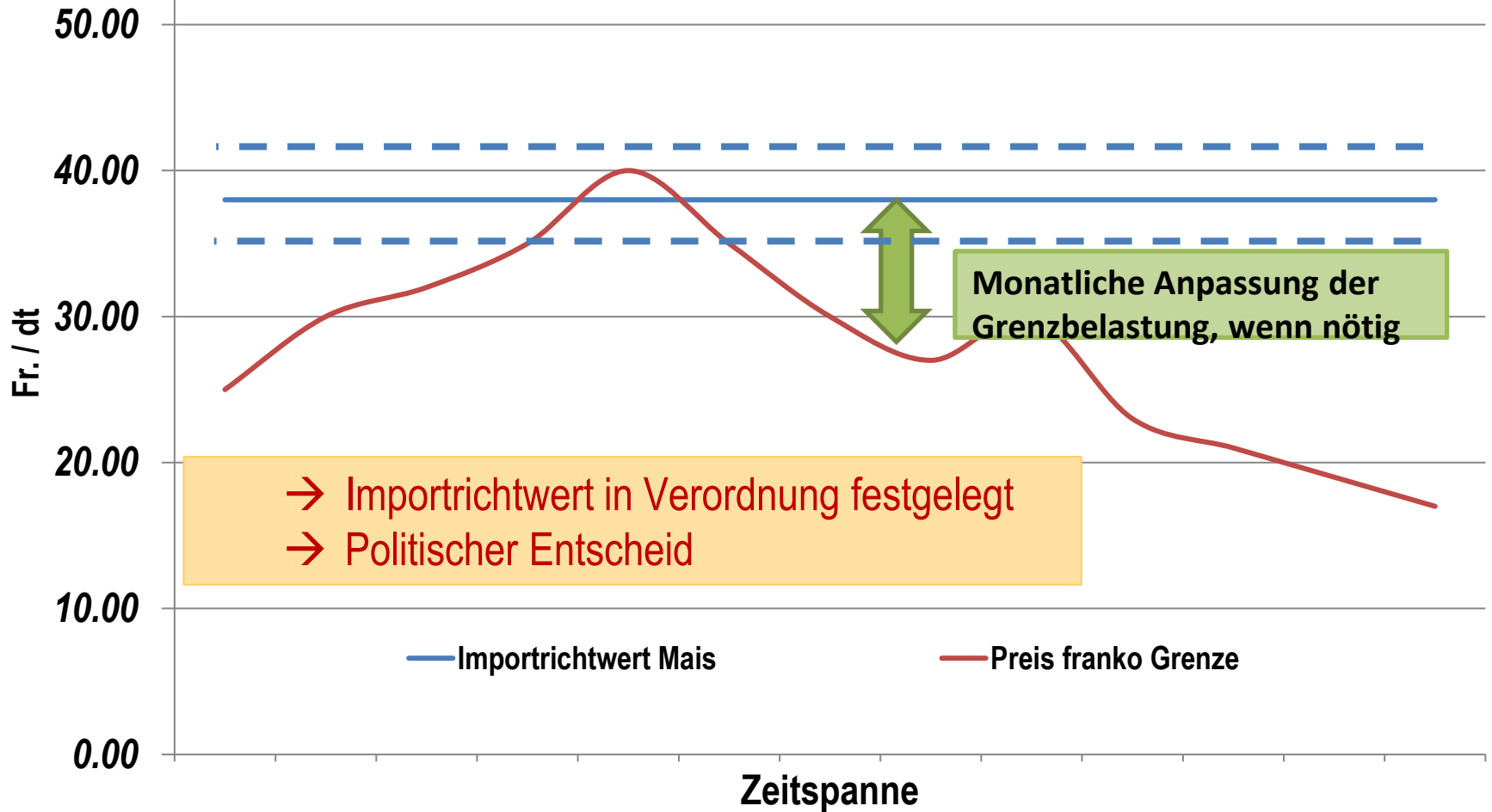




- Grenzschutz, aber kein Zollkontingent!
- Selbstversorgungsgrad bei Futterrohstoffen: ~ 45 % → Importe notwendig.
- Keine Swissness → Herkunft der Rohstoffe unwichtig
- Importpreise definieren die Schweizer Preise, nicht die Richtpreise
- Die Rentabilität von Futtergetreide ist in der Schweiz ungenügend

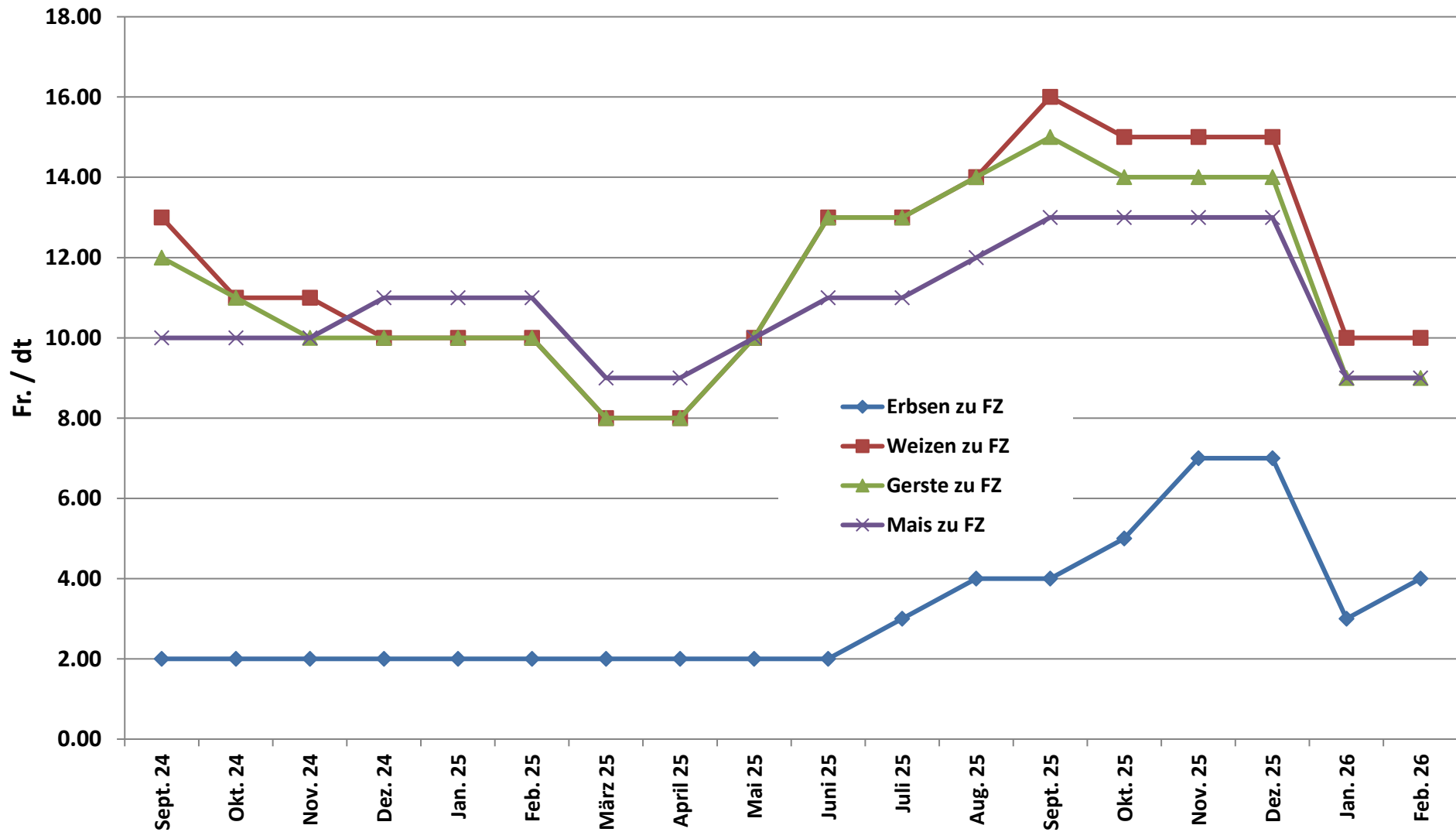


Schwellenpreis-System



Futtergetreide

Entwicklung Zollansatz Futtermittel (ohne Garantiefondsbeiträge)



Situation auf dem Markt am 4.03.2026

Eurokurs: 0,905
Preis pro dt



	Markt	Transportkosten	Franco Grenze, unverzollt	Grenzschutz	Franco Grenze, Verzollt	Schwellenpreis
Gerste	€ 19.30	€ 2.50	Fr. 19.70	Fr. 17.00	Fr. 36.70	Fr. 36.00
Futterweizen	€ 18.60	€ 2.50	Fr. 19.10	Fr. 18.00	Fr. 37.10	Fr. 38.00
Körnermais	€ 19.30	€ 2.50	Fr. 19.75	Fr. 17.00	Fr. 36.70	Fr. 37.00

- Es handelt sich um Tagespreise. Die Schwankungen sind enorm!
- Der Grenzschutz ist grundsätzlich zu tief!
- Die Risiken sind gross, es gibt keine Importkontingente!
- Importe zu tiefen Preisen konkurrenzieren die inländische Ware stark!

Zukunft der Fleischproduktion in der Schweiz?

Streit um Import-Futter für Schweizer Tiere

Unser Mastvieh frisst fremd

In Schweizer Fleisch steckt immer mehr ausländisches Futter. Konsumentenschützer fordern eine Kennzeichnungspflicht.



Initiative für eine sichere Ernährung

[Home](#) [Initiative](#) [Mithilfe](#)

[Startseite](#) > [Politik](#) > [Rundschau](#)

Kampf um Agrarland: Ist die Zukunft tierisch oder pflanzlich?

Sollen Schweizer Bäuerinnen und Bauer vor allem Getreide anpflanzen und Erbsen für vegane Burger produzieren? In der Schweiz spitzt sich der Streit um die Nutzung der landwirtschaftlichen Fläche zu: nachhaltige gegen intensive Produktion von Nahrungsmitteln. Mehrere Initiativen kämpfen um Unterschi... [Mehr Infos](#)



Auf 60% unserer Ackerflächen wächst Futtermittel statt pflanzliche Lebensmittel für uns Menschen.

[Initiative jetzt unterschreiben!](#)

Zukunft der Fleischproduktion in der Schweiz?



Anpassung der Verfassung, Art 104a (Lebensmittelsicherheit)

- Sauberes Trinkwasser (→ Pflanzenschutzmittel)
- Biodiversität und Bodenfruchtbarkeit
- Klimabewusst
- Minimaler Selbstversorgungsgrad von 70 %
- Förderung einer auf pflanzlichen Lebensmitteln ausgerichtete Ernährungsweise
- Reduktion der Dünger (Stickstoff und Phosphor)



Zusammenfassung Getreidemarkt

	Brotgetreide	Futtergetreide
Anbaufläche	~ 80'000 ha	~ 56'000 ha
Ø Erntemenge	385'000 t	450'000 t
Ø Verbrauch	460'000 t	900'000 t
Zollkontingent	70'000 t / Jahr	-
Maximalzoll	23.- / 100 kg	-
Schwellenpreis Weizen (für Importe)	Fr. 53.- / 100 kg	Fr. 38.- / 100 kg
Richtpreis Weizen	Fr. 60.- / 100 kg (Klasse Top)	Kein Richtpreis
Beiträge SGPV	Fr. 4.40 / 100 kg	Fr. 0.125 / 100 kg
Marktmassnahmen	Exportstützung, Deklassierung	
Getreidezulage (Direktzahlung)	Fr. 132.- / ha	Fr. 132.- / ha

SGPV-FSPC



Schweizerischer Getreideproduzentenverband
Fédération suisse des producteurs de céréales
Federazione svizzera dei produttori di cereali

Ölsaaten



Die Produzentenpreise sind abhängig vom Importpreis für Öl, von Saat und Kuchen. Schweizer Pflanzenöle sind austauschbar!

Bis zu welchem Preis ist die Produktion von Raps rentabel?

Durchschnittliche Marktpreise für Ölsaaten (Ernte 2025), Stand Mitte Dezember 2025

	Raps klassisch		HOLL-Raps		Sonnenblumen		Sonnenblumen High Oleic	
Ø Ölpreis (Raffinat) (CHF/100 kg Öl)		282.00		312.00		288.00		306.00
Ø Kuchenpreis (CHF/100 kg)		32.00		32.00		27.00		27.00
Ölausbeute Presswerk (%)		37%		37%		34%		34%
Kuchenausbeute (%)		58%		58%		51%		51%
Erlös Verkauf Öl		104.34		115.44		97.92		104.04
Erlös Verkauf Kuchen		18.56		18.56		13.77		13.77
Total Produkteerlös		122.90		134.00		111.69		117.81
Verarbeitungskosten ¹	-	26.25	-	26.25	-	26.25	-	26.25
Branchenbeiträge Produzenten ²	-	0.625	-	0.625	-	0.125	-	0.125
Produzentenbeiträge Ölsaatenpool ³	-	0.40	-	0.40	-	0.40	-	0.40
Stützungsbeitrag Ölsaatenpool	+	0.00	+	0.00	+	4.00	+	2.00
Ölsaatenpreis fko Ölwerk		95.63		106.73		88.92		93.04
Kosten für Lagerung Transport, Finanzierung und Vermarktung	5.00	bis 8.00	5.00	bis 8.00	6.00	bis 9.00	6.00	bis 9.00
Produzentenpreis (CHF/100kg, inkl. 2.5% MW ST) ⁴	87.63	bis 90.63	98.73	bis 101.73	79.92	bis 82.92	84.04	bis 87.04
Ø Produzentenpreis (CHF/100kg, inkl. 2.5% MWST)	89.15		100.25		81.40		85.55	

Entwicklungspotenzial für Ölsaaten

- **Raps:** erhöht. Starke Entwicklung in den letzten Jahren dank HOLL und dem Ersatz von Importen (Palmöl, Sonnenblumenöl)
- **Sonnenblumen:** erhöht. Projekte zur Erhöhung der Presskapazitäten laufen
- **Soja:**
 - Im Lebensmittelsektor fast nicht (ausser Bio)
 - Potenzial als Futtermittel, aber zu welchem Preis?

Ernte 2026

Raps

Zuteilung von 86'000 t (Verträge mit Ölwerken = 106'000 t) ;

Sonnenblumen

Die gewünschten Mengen der Ölwerke (26'000 Tonnen) wurden nicht vollständig zugeteilt. **Anmeldungen weiterhin möglich.**

Soja

7'000 t für den Futtermittelsektor. **Anmeldungen weiterhin möglich.**

Ohne Markt für das Öl, gibt es keine Nebenprodukte!



Zuteilungen des **SGPV** – Beispiel

April 2025: Verarbeiter (Ölwerke, Futtermittelproduzenten etc.) melden Bedarf
→ zu produzierende Menge Ernte 2026

Juni 2025: Anmeldung der Produzenten mit ihren gewünschten Mengen und Zuteilung durch den SGPV für die Ernte 2026

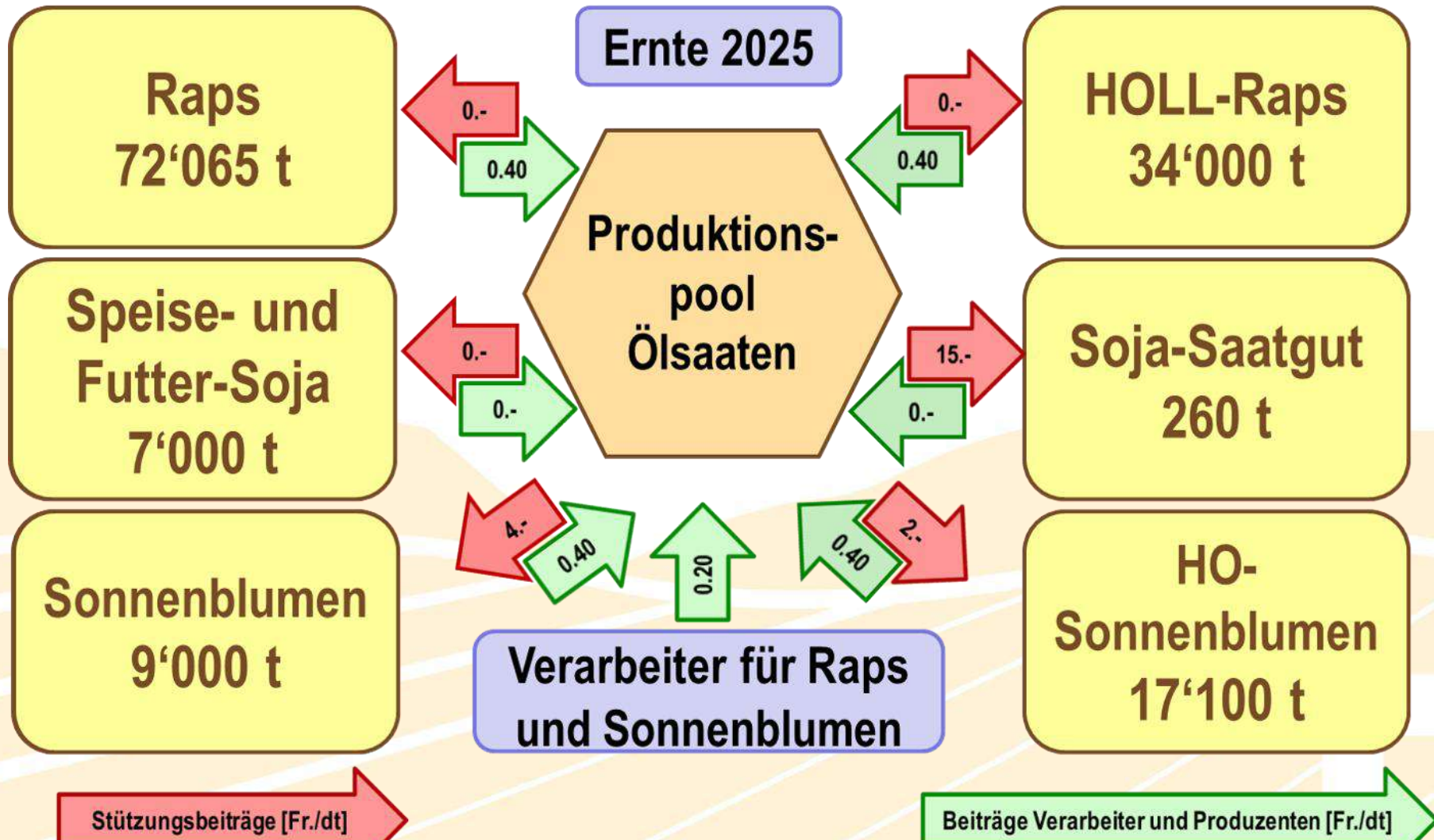
Sommer/Herbst 2026: Ernte

Die Zuteilungen erlauben die Produktion auf Basis des Bedarfs der Verarbeiter (Überschüsse vermeiden)

Die Fristen sind lang, aber das System funktioniert.



Der Produktionspool Ölsaaten: Eine Massnahme zur Mengensteuerung



Die Herausforderungen für die Ölsaaten

- Aufrechterhaltung der Preise
- Konkurrenz durch Importe (pflanzliche Öle)
- Freihandelsabkommen
- Hervorhebung der Schweizer Herkunft in der Industrie und Gastronomie bis hin zum Konsumenten (vor allem bei verarbeiteten Produkten)



SGPV-FSPC



Schweizerischer Getreideproduzentenverband
Fédération suisse des producteurs de céréales
Federazione svizzera dei produttori di cereali

Diverses



Weiter Kulturen zur menschlichen Ernährung

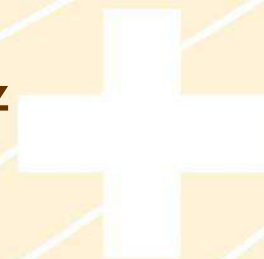
«Neue» Druschkulturen für die menschliche Ernährung gewinnen Marktanteile (Hafer, Quinoa, Kichererbsen, Linsen, Zuckermais, etc.).

Die Preise für diese Kulturen sind grösstenteils nicht lohnend für die Produzenten. Diese Kulturen:

- Werden nicht traditionell in der Schweiz angebaut
- Erfordern viel Arbeit für meist geringe und schwankende Erträge
- Sind nicht zwingend an unsere Produktionsmethoden angepasst
- Haben keine Zulassung für Pflanzenschutzmittel
- Haben eine schwankende Qualität
- Verfügen kaum über einen Grenzschutz

Diskussionen müssen geführt werden

- **Damit die Produktion und Verarbeitung in der Schweiz möglich sind**
- **Damit die Produzenten angemessene Preise erhalten**





Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

**Newsletter SGPV:
Meldet Euch an!**

www.sgpv.ch



- Landw. Aktualitäten: www.lid.ch
- SGPV: <http://www.sgpv.ch/> (Statistiken, Pressemitteilungen, Stellungnahmen, Jahresbericht etc.)
- Swiss granum: <http://www.swissgranum.ch/> (Richtpreis, Flächen, Sorten...)
- SBV: www.sbv-usp.ch (Informationen zu diversen Themen)
- Agrarbericht: www.blw.admin.ch
- Landwirtschaftliche Statistiken: www.bfs.admin.ch (Bundesamt für Statistik)

Für zusätzliche Informationen:

Schweizerischer Getreideproduzentenverband SGPV

Belpstrasse 26, 3007 Berne

Tel. 031 381 72 03

Website: www.sgpv.ch Mail: info@fspc.ch

